



PROJEKTDOKUMENTATION
EU-DEMOKRATIEPLANSPIEL

INHALT

Projektverlauf	3
Projektwoche Graz	4
Weiterentwicklung	7
Projektwoche Glückstadt	8
Produktion/Endfassung	9
Pilotphase	9

Das Projekt wurde vom Verein **beteiligung.st** in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro Itzehoe, dem Kinderbüro Steiermark sowie der Gemeinschaftsschule Klosterhof (Itzehoe) organisiert.

Gefördert durch Jugend in Aktion 1.3 – Jugenddemokratieprojekte, Land Steiermark, Stadt Itzehoe

IMPRESSUM UND KONTAKT:

beteiligung.st, die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

Tel.: 0316/90370-110

E-Mail: office@beteiligung.st

© beteiligung.st 2011



PROJEKTVERLAUF

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase

Allgemeine Projektbeschreibung

16 Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren aus der Steiermark (Österreich) und Schleswig-Holstein (Deutschland) haben in 18 Monaten ein Planspiel entwickelt und zur Produktionsreife geführt. In zwei Projektwochen (Graz und Glückstadt/Itzehoe), mehreren regionalen Arbeitsgruppentreffen, Skypekonferenzen und Testspielläufen wurde das Planspiel „Demokratie-Bausteine – Mein Land. Dein Land. Unsere Union.“ entwickelt. Es ermöglicht Jugendlichen im Alter von 14-19 Jahren Ziel- und Interessenskonflikte hautnah zu erleben, Problemlösungsprozesse zu gestalten sowie die Europäische Union als Problemlösungsplattform kennenzulernen.

Projektlaufzeit: 01.09.2009 bis 28.02. 2011

TeilnehmerInnen:

Jugendliche aus Eisenerz:

Corinna Berger, Helmut Friebes, Haris Kahrman, Kathrin Lichtscheid, Bettina Mark, Sophie Reisinger, Benjamin Wolbart, Melanie Zarzer

Jugendliche aus Itzehoe:

Bataschov Ilja, Frings Yannik, Karst Julie-Marie, Pedück Beste, Schalmo Lea, Schröder Marek, Specht Andreas, Sülökowa Marina

Am Projekt beteiligte Personen:

Mag. ^a Birgit Lacheiner	Projektleiterin, beteiligung.st
Daniela Köck	Geschäftsführerin, beteiligung.st
Sandra Gruber	Administration, beteiligung.st
Dipl.-Päd. ⁱⁿ Raphaela Shorina	Projektleiterin, Kinder- und Jugendbüro Itzehoe (D)
Benjamin Wunsch-Grafton, B.A., M.A.	Referent, Grafton Development
Mag. Dr. Georg Tafner, M.E.S., M. phil.	Referent, Institut für Wirtschaftspädagogik Universität Graz
Romina Klockmann	Sozialpädagogische Assistentin, Kinder- und Jugendbüro Itzehoe (D)
Dipl.-Päd. Carsten Roeder	Leiter Kinder- und Jugendbüro Itzehoe (D)
Mag. Wolfgang Perndorfer	Lehrer BHAK/BHAS Eisenerz
Dir. Mag. Wilfried Fürbaß	Direktor BHAK/BHAS Eisenerz
Gerd Freiwald	Direktor, Gemeinschaftsschule Klosterhof (D)
Margit Ferstl	Studentin Wirtschaftspädagogik Universität Graz
Bernadett Fuezi	Studentin Wirtschaftspädagogik Universität Graz
Univ.-Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Michaela Stock	Institut für Wirtschaftspädagogik Universität Graz

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase

Die Projektwoche vom 15.-20. November 2009 in Graz war die Kick-Off-Veranstaltung für das von der EU geförderte Projekt „EU-Demokratieplanspiel“.



Insgesamt kamen 16 Jugendliche aus Eisenerz und Itzehoe (Deutschland) nach Graz, um gemeinsam das Planspiel zum Thema "Demokratie & europäische Dimensionen" auszuarbeiten.

Ziel der Projektwoche war, den 16 Jugendlichen das vielfältige Erleben von Demokratie zu ermöglichen, um dann mit ihnen gemeinsam einen Weg zu finden, anderen

Schülerinnen und Schülern eben diese Erfahrung auch in der Schule zu ermöglichen. Vorgegebene Methode war ein Planspiel, das gemeinsam mit den Jugendlichen in dieser Woche adaptiert wurde.

Die Jugendlichen übten im Zusammenleben und -arbeiten sehr erfolgreich demokratisches Handeln in der Gruppe und haben die intensive Woche mit viel Energie und Motivation aktiv mitgestaltet.

Am Beginn der Projektwoche stand das gegenseitige Kennenlernen der Jugendlichen im Alter von 14 und 15 Jahren. Unter der Anleitung von Ben Wunsch-Grafton setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Vorurteilen und kulturellen Unterschieden auseinander.



Mithilfe von erlebnispädagogischen Methoden entwickelten die Jugendlichen eine Gesprächs-, Team- und Diskussionskultur und legten die Gruppenregeln fest, die während der Projekttreffen gelten sollen.

Inhaltlich näherten sich die Jugendlichen dem Thema europäische Demokratie in Workshops mit Georg Tafner und Ben Wunsch-Grafton an. Neben der Erkenntnis „die EU ist ja eh volle leicht“ nahmen sie auch viel Fachwissen über die Grundprinzipien der EU, ihren politischen Institutionen und dem Zusammenleben in Europa mit. Am 4. Tag wurde „endlich“ das Planspiel gespielt, mit viel Spaß wurden die fiktiven Länder „Schokonია“, „Kaukasien“, „Finisterra“ und „Agricola“ erstellt, heiße Diskussionen gab es bei den Ratssitzungen der E(rfundenen) U(nion). Die darauf folgende Reflexion des Spiels war

intensiv und produktiv: Arbeitskarten wurden überarbeitet, neue Ereigniskarten formuliert, Design und Graphik besprochen, Rollenkarten definiert und es folgte die Aufteilung in Arbeitsgruppen für die kommenden 8 Monate.



Neben der intensiven inhaltlichen Arbeit gab es auch ein umfangreiches Freizeitprogramm. Bei dem Besuch einer Plenarsitzung des Landtag Steiermark wurden die Jugendlichen durch den Landtagspräsidenten Dr. Kurt Flecker begrüßt, erlebten Polit-Aktionismus auf den Zuschauerrängen und hatten die Möglichkeit im Gespräch mit den Jugendsprecherinnen und Jugendsprechern aller vier Fraktionen zu erfahren, warum die Aufmerksamkeit der Abgeordneten nicht, wie in der Schule

üblich, ständig gegeben sein muss und kann.

Beim Improtheater wurde in neue Rollen geschlüpft, im Hochseilgarten und beim Klettern wurden Grenzen ausgetestet und im Jugendzentrum Don Bosco relaxed und gekegelt.

Die Teams arbeiteten bis zum nächsten Projekttreffen in Itzehoe, über das Internet verbunden, gemeinsam an „Design und Grafik“, „Hintergrundrecherchen“ etc. und entwickeln das Grundgerüst des Planspiels weiter. Über ein Projektportal wurde Kontakt gehalten und weiter gearbeitet.



Weiters wurden regionale Zwischentreffen mit den Eisenerzer Schülerinnen und Schülern und Benjamin Wunsch-Grafton, und den Itzehoer Schülerinnen und Schülern mit Raphaela Shorina durchgeführt.

Mit der TrauDi Gala „Recht auf Schutz vor Gewalt“ fand die Projektwoche einen würdigen Ausklang. Am Ende unterschrieben alle Jugendlichen ein Memorandum of Understanding.

EU – Demokratieplanspiel - Projektwoche Graz

Anfang Oktober dieses Schuljahres wurden je 8 SchülerInnen aus Österreich (Bhak/Bhas Eisenerz) und Deutschland (Klosterhof-Schule Itzehoe und Auguste-Viktoria-Schule Itzehoe) ausgewählt, um gemeinsam mit Experten ein EU-Planspiel zu entwickeln.

Der Inhalt des Planspieles sind das Funktionieren demokratischer Prozesse, die Themen Meinungsfreiheit und Zivilcourage sowie das Kennenlernen der Arbeit politischer VertreterInnen. Das Spiel konfrontiert die TeilnehmerInnen aber auch mit der Negativseite von Politik.

Das erste Treffen fand vom 15. -20. November in Graz statt, und so starteten wir am 15. November von Leoben aus nach Graz. Am Grazer Bahnhof wurden wir von unserer Betreuerin, Frau Mag.^a Birgit Lacheiner, herzlich empfangen. Angekommen im Raiffeisenhof gab es ein erstes Zusammentreffen zwischen den österreichischen und den deutschen Jugendlichen. Nach anfänglichem zaghaftem Kennenlernen, verstanden wir uns bald sehr gut und konnten unsere doch sehr unterschiedlichen Kulturen miteinander vergleichen. Durch die Vertrauensübungen verstärkte sich unser Zusammenhalt und wir wurden bald ein richtig gutes Team.

In den folgenden Tagen arbeiteten wir eifrig an der Konkretisierung des Planspiels welches die Gründung unserer EU (Erfindenen Union) beinhaltet. Unser Ziel ist es ein lustiges und kreatives Spiel zu entwickeln, welches sich natürlich auch mit dem Thema Demokratie beschäftigt. Sehr interessant war auch der Besuch des Landtags Steiermark, wo wir bei einer Landtagssitzung dabei sein durften. Ein Actionabend und ein Besuch eines Jugendzentrums standen ebenfalls am Programm. Als krönenden Abschluss waren wir bei der „Trau Di Gala“, einer Preisverleihung für Kinderrecht, eingeladen.

In dieser Woche hatten wir alle viel Spaß und Ende Mai 2010 fliegen wir nach Itzehoe. Dort ist dann die Testphase, wo wir unser (fast) fertiges Planspiel in Schulen vorstellen und es mit Klassen auch durchspielen werden.

Wir alle freuen uns schon sehr darauf. Tag für Tag verstanden wir uns immer besser mit den Leuten aus Deutschland und der Abschied am letzten Tag fiel uns alle sehr schwer. Auch wenn wir wussten, dass wir uns bald wiedersehen werden, flossen viele Tränen. Es war eine sehr lehrreiche und lustige Woche und wir hoffen, dass es so weiter gehen wird.

WEITERENTWICKLUNG

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase

In der Phase zwischen den Projektwochen, arbeiteten die Jugendlichen in den Gruppen weiter. In dieser Zwischenphase war die Kommunikation zwischen den Gruppenmitgliedern eine Herausforderung (die Gruppen waren länderübergreifend). Durch regionale Zwischentreffen, der Projektplattform und dem Kontakt über Skype konnten Ideen und Ausarbeitungen ausgetauscht werden. Ab März 2010 sind auch Margit Ferstl und Bernadett Fuezi vom Institut für Wirtschaftspädagogik (Universität Graz) in den Prozess eingestiegen und haben das Projekt begleitet und im Rahmen einer Lehrveranstaltung das Planspiel mit weiterentwickelt. Die Jugendlichen in Eisenerz haben gemeinsam mit den Studentinnen eine Arbeitseinheit gemacht, dabei wurde der aktuelle Stand weitergegeben und das weitere Vorgehen koordiniert. Die Ergebnisse aus dieser Arbeitseinheit gingen als Fotodokumentation an die Itzehoer Gruppe. Vor der zweiten Projektwoche fand in Eisenerz der Testlauf des Planspiels statt, mit SchülerInnen der 3. Klasse der BHAK/BHAS Eisenerz. Angeleitet von den Projektteam-Jugendlichen und unterstützt von den Studentinnen und Ben Wunsch-Graffon konnte das Planspiel erfolgreich durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Reflexion des Testlaufs wurden von den Studentinnen in das Basisdokument eingearbeitet und die Materialien für die Projektwoche wurden optimiert und erweitert.

Projektteamtreffen

07.01.2010, 19.03.2010, 26.05.2010, 17.07.2010, 15.12.2010

Arbeitsgruppentreffen und Skypekonferenzen

22.01.2010, 05.03.2010, 13.04.2010, 29.04.2010 (Probelauf)

Projektportal

Die kontinuierliche Informationsweitergabe während des gesamten Projektverlaufes konnte durch ein **Projektportal** gewährleistet werden. Dafür wurden zwei Plattformen eingerichtet: Alle Informationen für die Jugendlichen (Kontaktdaten, Projektwochenausschreibung, Einverständniserklärung, Ergebnisse aus regionalen Zwischentreffen, Fotoalben, Memorandum of Understanding etc.) konnten mit einem Passwort jederzeit abgerufen, verändert bzw. neu hochgeladen werden. Der Austausch von Daten der ProjektpartnerInnen/ReferentInnen fand ebenso über das Projektportal statt.

PROJEKTWOCHE GLÜCKSTADT

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase



Vom 16.-21. Mai 2010 fand die zweite Projektwoche im Rahmen des „EU-Demokratieplanspiels“ statt. Diesmal reisten die acht Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Eisenerz nach Glückstadt/Itzehoe um mit ihren acht Kolleginnen und Kollegen das Planspiel zu finalisieren.

Gemeinsam mit Ben Wunsch-Grafton und Georg Tafner haben die Jugendlichen in diesen 5 Tagen das Planspiel selbst gespielt und weiterentwickelt, für eine

Klasse der Regionalschule Glückstadt angeleitet und wichtige Entscheidungen für die Gestaltung und den Vertrieb gefällt.

Die Jugendlichen haben ihre Erfahrungen aus der Projektwoche in Graz nun direkt umsetzen können: Sie selbst wurden Referentinnen und Referenten, die das Team-Building selbst anleiteten, das Planspiel moderierten und die Reflexionsphase durchführten.

Parallel dazu haben sie inhaltlich das Planspiel ausgebaut, Formulierungen gefunden und das Design entwickelt. Zentral in der Woche war aber auch der interkulturelle Austausch unter den Jugendlichen und das gemeinsame Arbeiten und Spaßhaben. Gemeinsam konnten die jungen Leute einen Segelturn auf dem ältesten Segelschiff Deutschlands erleben, Hamburg und Itzehoe erforschen und beim Grillen am Lagerfeuer die intensive Woche ausklingen lassen.



Die Überarbeitungen der Jugendlichen wurden von beteiligung.st, Ben Wunsch-Grafton, Georg Tafner, den Studentinnen des Instituts für Wirtschaftspädagogik (Universität Graz) und dem Kinder- und Jugendbüro Itzehoe in das Gesamtprojekt eingearbeitet.

PRODUKTION/ENDFASSUNG

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase

In der Schlussphase haben die Jugendlichen die Produktion mit ihren „ExpertInnenaugen“ mit verfolgt und das Endprodukt sowie den gesamten Projektverlauf qualitativ bewertet.

Meilensteine:

Abschlusspräsentation der Seminararbeit am Institut für Wirtschaftspädagogik mit Jugendlichen aus Eisenerz am 21.06.2010

Zertifikatsübergabe und Meilensteinfeier in Graz

Zertifikatsübergabe und Meilensteinfeier in Itzehoe

Produktion Planspiel: Endlektorat, Layout, Druck

PILOTPHASE

09-10/2009	11/2009	12/2009-04/2010	05/2010	06/2010-01/2011	01/2011
Vorbereitung & Konzeptentwicklung	Projektwoche Graz	Weiterentwicklung	Projektwoche Glückstadt	Produktion / Endfassung	Pilotphase

Meilensteine:

Pilotlauf in Kooperation mit der SchülerInnenenschule WUK in Wien. Durchgeführt von Ben Wunsch-Grafton und Alexander Hasenburger.

Pilotlauf in Kooperation mit der HLW Feldbach (Sabine Unger). Durchgeführt von Ben Wunsch-Grafton und Birgit Lacheiner.

Abschlusspräsentation des fertig produzierten Planspiels „Demokratie-Bausteine – Mein Land, Dein Land. Unsere Union.“ mit den TeilnehmerInnen in Itzehoe (04.03.2011) und Eisenerz (07.02.2011).

Ausblick - Wie geht's weiter?



Ab Herbst 2011 wird das Planspiel mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Bundeshandelsakademien und Allgemein bildenden höheren Schulen in der Steiermark getestet.

Es soll in Zusammenarbeit mit der Universität Graz erforscht werden, welche Änderungen das Spiel bei den SchülerInnen mit sich bringen.

Diese Veränderungen beziehen sich vor allem auf das demokratische Wissen sowie auf das Bewusstsein politischer Prozesse auf lokaler, regionaler, nationaler und auf EU-Ebene.



Verein beteiligung.st,
die Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316/90370-110
www.beteiligung.st